



Inhalt

Seite

Das Jahr 2014 aus der Sicht der Liquidatoren	2
Eckdaten	5
Bilanz zum 31.12.2014	10
Gewinn- und Verlustrechnung und Einnahmen-Überschussrechnung	11
Anhang	14
Liquidationseröffnungsbilanz zum 01.07.2014	19
Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2014 – 30.06.2014	20
Abschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 01.07.2014 – 31.12.2014	28



Das Jahr 2014 aus Sicht der Liquidatoren

Im Jahresdurchschnitt 2014 hat sich die deutsche Wirtschaft als relativ stabil erwiesen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag um 1,5% höher als im Vorjahr und damit über dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre von 1,2 %. Nach Aussagen des Bundesministeriums der Finanzen konnte sich die deutsche Wirtschaft in einem schwierigen weltwirtschaftlichen Umfeld behaupten und dabei vor allem von einer starken Binnennachfrage profitieren.

Die privaten Konsumausgaben stiegen in 2014 preisbereinigt um 1,1% und die des Staates um 1,0%. Besonders stark wuchsen die Investitionen in Deutschland mit spürbar über 3%. Erfreulich ist, dass die Zahl der Erwerbstätigen mit 42,7 Millionen das achte Jahr in Folge einen neuen Höchststand erreichte.

Die EZB senkte den Leitzins im Jahr 2014 weiter auf ein historisches Tief von 0,05%. Die Politik der EZB war und ist vor allem getrieben durch eine Gefahr der Deflation im Euroraum. Die Ankaufprogramme der EZB wurden ausgeweitet. Anfang 2015 verkündete die EZB schließlich ein bisher unbekannt umfangreiches Ankaufprogramm von Euro-Staatsanleihen neben den bisherigen Anleihen aus dem privaten Sektor.

Die balandis Immobilien GmbH & Co. KG, Gräfelfing (kurz: balandis KG; vormals DLF Immobilienportfolio Gewerbeimmobilien KC Beteiligungs GmbH & Co. KG, Stuttgart), konnte im Jahr 2014 aufgrund der bestehenden Zinsbindungen nur in eingeschränktem Umfang von den historisch niedrigen Zinsen profitieren. So wurden Darlehen in Höhe von über EUR 25 Mio. (Rosenheim, Kassel und Schorndorf) zu deutlich günstigeren Zinskonditionen als bisher refinanziert. Neben Prolongationen mit der BerlinHyp, als weiterhin größte Kreditgeberin, konnten auch Darlehen abgelöst werden, die dann bei der HypoVereinsbank/Unicredit refinanziert wurden. Dies werten wir als Vertrauen dieser beiden Institute in die Qualität unseres Portfolios und dessen Verwaltung.

In der balandis KG sind im Jahr 2014 per Saldo rd. EUR 21,7 Mio. Tilgungen an Banken erfolgt, davon standen rd. 15,9 Mio. in Zusammenhang mit Sondertilgungen und endfälligen Darlehen. Enthalten ist auch eine Darlehenserhöhung in Höhe von rd. EUR 1,2 Mio. im Rahmen der Umschuldung / Anschlussfinanzierung des Objektes Schorndorf. Zusätzlich wurden Darlehen der Muttergesellschaft, der balandis real estate ag, in Höhe von rd. EUR 12,4 Mio. getilgt. Somit beträgt die gesamte Veränderung der Darlehen im Jahr 2014 rd. EUR 34,1 Mio.

Nach Marktberichten von Jones Lang LaSalle erreichte der deutsche Gewerbeimmobilienmarkt in 2014 im fünften Jahr in Folge ein höheres Volumen, mit nunmehr rund EUR 40 Mrd. Wesentliche Treiber für den erneuten deutlichen Umsatzanstieg war wohl insbesondere das Fehlen von Alternativen für große Kapitalsammelstellen und das bereits beschriebene attraktive Finanzierungsumfeld. Rd. 44% des Investitionsvolumens entfiel auf Büroimmobilien, gefolgt von Einzelhandels-, und Lager- bzw. Logistikobjekten. Der Anteil ausländischer Investoren ist wieder auf nahezu 50% des Gesamtvolumens gestiegen.

Auch in der balandis KG konnten wir von diesem Trend im Jahr 2014 erstmals profitieren. Durch die Umwandlung der Muttergesellschaft in die balandis real estate ag konnten erstmals Objektverkäufe geprüft und letztendlich auch umgesetzt werden. Die Umwandlung der balandis real estate ag, Gräfelfing, war hierfür notwendig, um eine Gewerblichkeit der DLF-Gesellschaften zu verhindern.

Im Jahr 2014 haben wir Objekte in Hamburg-Wandsbek, Pirmasens, Leipzig, Ludwigshafen und Freinsheim verkauft. Ebenso beurkundet wurden die Verkäufe der Objekte in Bielefeld und Nürnberg, Vordere Sterngasse 2, wobei der Übergang von Besitz, Nutzen und Lasten jeweils erst Anfang 2015 stattgefunden hat. Die Erlöse aus den aufgeführten Verkäufen wurden zur Abfindung von Kündigungen, die zum 31.12.2013 ausgesprochen wurden, verwendet.



Vermietung

Insgesamt konnten wir knapp 10.000 qm neu oder wieder vermieten. Die Flächenauslastung innerhalb der balandis Immobilien GmbH & Co. KG verbesserte sich gegenüber dem 31.12.2013 von rd. 77% auf 81% zum 31.12.2014. Dies resultiert unter anderem durch den Verkauf der leer stehenden Liegenschaft in Hamburg-Wandsbek und der Projektentwicklung in Hamm. Einer noch besseren Entwicklung der Flächenauslastung laufen die Mietvertragskündigungen und auslaufende Mietverträge entgegen. Der oben erwähnten Vermietungsleistung von rd. 10.000 qm standen ca. 3.036 qm beendete Mietverträge entgegen.

Besonders hervorzuheben bei den Vermietungen im Jahr 2014 sind:

In der Liegenschaft Bucher Str. 103 in Nürnberg konnte ein Mietvertrag mit einem Stuttgarter Ingenieurbüro über rund 440 m² abgeschlossen und damit Vollvermietung bei dem über 3.600 m² großen Objekt erreicht werden.

Im ehemaligen Bankgebäude in der Kasseler Innenstadt, Kölnische Straße 9-11, wurden rund 1.200 qm Bürofläche an ein überregional operierendes Schulungsunternehmen vermietet. Die Repositionierung der 2001 erbauten ehemaligen Bankimmobilie ist damit nahezu abgeschlossen. Von den insgesamt rund 3.300 qm sind Stand Mitte September 2015 rund 2.800 qm vermietet.

Die Neupositionierung der über 8.000 qm großen Liegenschaft in Dresden, Bamberger Straße, wurde mit 2.200 platzierten qm erfolgreich fortgesetzt. Es konnten Neuvermietungen an ein Fitness-Studio und an eine Online-Werbeagentur getätigt werden. An einen Bestandsmieter, das Land Sachsen, konnte eine weitere Fläche vermietet werden.

Im Objekt Römergalerie in Leonberg konnte das Dienstleistungs- und Gesundheitskonzept weiter erfolgreich umgesetzt werden. Neben diversen Ärzten und einem Hörgeräteakustiker konnte die AOK als Schwergewicht im Gesundheitssektor gewonnen werden. Des Weiteren wurde durch eine interne Umsiedlung eines Bestandsmieters die Kapazität für ein klassisches Fitness-Studio geschaffen. Insgesamt wurden nominal 3.400 qm (real 2.300 qm) bis Mitte September 2015 neu platziert.

In dem ehemaligen Dresdner Bank/Commerzbank Gebäude am Husemannplatz 6-7 in Bochum konnten zwei Mietverträge mit ortsansässigen Ärztinnen über 260 bzw. 200 qm abgeschlossen werden.

Die im 1a-Lagen-Objekt in Hagen vom Mieter Reno gekündigte Ladenfläche mit knapp 800 qm wurde nahtlos an den Textildiscounter KIK langfristig weitervermietet. Die Liegenschaft ist damit langfristig voll vermietet.

In der rund 14.000 qm großen Arnold Galerie in Schorndorf konnte nach der zu Jahresbeginn erfolgten Neuvermietung an den Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis weitere Verträge mit zwei neuen Mietern abgeschlossen werden. Mit dem Vertriebsbüro der LBS - Landesbausparkasse Baden-Württemberg - sowie einer seit vielen Jahren in Schorndorf ansässigen podologischen Praxis erweitert sich wiederum das Angebot. Mit diesen Neuvermietungen mit Laufzeiten zwischen 7 und 15 Jahren konnte der, überwiegend im Bürobereich liegende, Leerstand auf unter 1.000 qm reduziert werden.

Durch die Vermietung von über 200 qm an den Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenverbund konnte im Büro- und Geschäftshaus in Rosenheim, Bahnhofstraße 12, nahezu Vollvermietung erreicht werden.



Liquidation der DLF-Gesellschaften

Das Jahr 2014 war für die Gesellschaften geprägt durch den Beschluss zur Liquidation. Im Rahmen der Sonderbeschlussfassung 1/2014 vom 30.04.2014 wurde durch die Gesellschafter und Treugeber, mit überwiegender Mehrheit beschlossen, unsere Gesellschaft sowie alle weiteren 16 DL-Fonds mit Wirkung zum 30.06.2014 aufzulösen.

Für die Abwicklung des Vermögens sind die Unterzeichner, die KC Beteiligungs GmbH und die ATC Treuhandgesellschaft mbH, als Liquidatoren beauftragt worden. Die Liquidatoren haben die Aufgabe, das Vermögen unserer Gesellschaft, bestmöglich zu verwerten und die Verbindlichkeiten abzulösen.

Die Dauer der Abwicklung hängt in erster Linie davon ab, in welchem Zeitrahmen es gelingt die Vermögenswerte zu veräußern. Ziel dabei ist nicht ein möglichst schneller Verkauf, sondern der jeweils erzielbare Verkaufserlös. Daher ist damit zu rechnen, dass sich die Abwicklung über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstreckt.

In unserer, sowie auch den anderen DLF-Gesellschaften, ist die Beteiligung an der balandis real estate ag einer der wesentlichen Vermögensgegenstände. Für die balandis real estate ag wurde Ende 2014 ein internationales strukturiertes Bieterverfahren begonnen. Die balandis real estate ag hält wiederum mittelbar Eigentum an einem deutschen und US-amerikanischem Gewerbeimmobilienportfolio, sowie seit 2013 unmittelbar an den zwei Verwaltungsgesellschaften balandis Verwaltungs GmbH (Asset Management und Fondsverwaltung) sowie Concipio Gesellschaft für Immobilienverwaltung GmbH (Property Management). Die ursprüngliche Intention sämtliche Aktien der balandis real estate ag zu verkaufen, konnte bisher nicht umgesetzt werden. Sollte sich zu diesem Verkauf im Zeitraum zwischen Erstellung des Geschäftsberichts und dessen Versand nennenswerte Ereignisse ergeben, werden wir diese im Anschreiben erläutern.

DREILÄNDER BETEILIGUNG 90/5
- KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L.
vertreten durch die Liquidatoren

Walter Fink - Geschäftsführer
der KC Beteiligungs GmbH

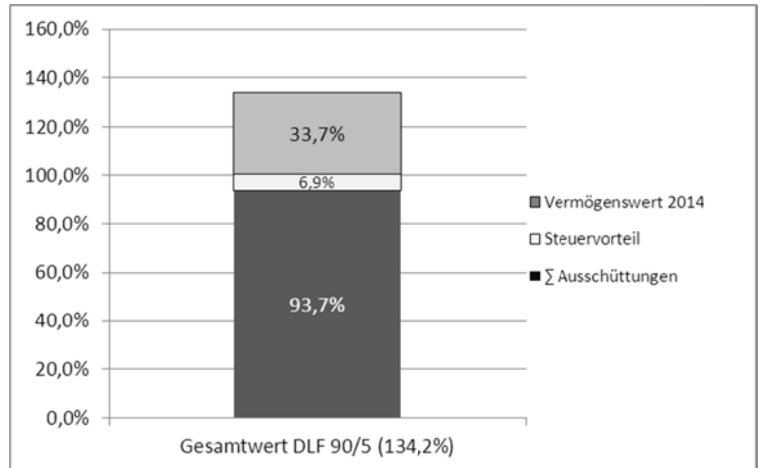
Helmut Cantzler - Geschäftsführer
der ATC Treuhandgesellschaft mbH



Eckdaten

Gesamtbetrachtung

Als Grundlage der Beurteilung der Beteiligung haben wir nachfolgend den "Gesamtwert" der Beteiligung dargestellt. Dieser setzt sich zusammen aus der Summe aller Ausschüttungen seit Fondsaufgabe, dem Steuervorteil aus der Investitionsphase sowie dem Vermögenswert zum 31.12.2014. Die Ausschüttungen unterstellen hierbei, dass seit 2001 die Ausschüttungsvariante „Ertragsausschüttung“ gewählt wurde. Der Steuervorteil unterstellt einen durchschnittlichen Steuersatz von 40 % multipliziert mit den Werbungskosten der Investitionsphase. Steuerliche Effekte aus der Laufzeit des Fonds wurden vereinfachend nicht berücksichtigt. Der Vermögenswert basiert auf den gesellschaftsvertragsrechtlichen Vorgaben zur Ermittlung des Abfindungswerts. Hierbei wurden keine Kosten der Liquidation (Gebühren, evtl. anfallende Vorfälligkeitsentschädigungen, etc.) berücksichtigt bzw. abgezogen. 100 % bezieht sich auf das ursprünglich einbezahlte Nominalkapital (ohne Abwicklungsgebühr). Die Vermögenswerte können von Stichtag zu Stichtag erheblich schwanken. Es kann keine verbindliche Aussage zur Höhe eines auf den heutigen Tag oder zukünftig ermittelte Vermögenswerte getroffen werden.



Beschlussfassungsergebnisse

Ordentliche Beschlussfassung zum Geschäftsjahr 2013

Für das Geschäftsjahr 2013 wurde zum 27.03.2015 eine Beschlussfassung im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführt. Außer der persönlich haftenden Gesellschafterin und der Treuhandkommanditistin haben 56,84 % des Treugeberkapitals unmittelbar abgestimmt. Für die nicht selbst an der Beschlussfassung teilnehmenden Treugeber hat die Treuhandkommanditistin in Ausübung des Treuhandvertrages an der Abstimmung teilgenommen. Den Abstimmungspunkten wurde, wie nachstehend aufgeführt, zugestimmt.

Beschlussantrag		Zustimmung (%)
1.	Feststellung Jahresabschluss / Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2013	100,00
2.	Genehmigung des Liquiditätsüberschusses 2013	100,00
3.	Entlastung persönlich haftende Gesellschafterin	97,48
4.	Entlastung Treuhandkommanditistin	97,92
5.	Klarstellung Gebührenverordnung	100,00

Damit wurde allen Beschlussanträgen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.

Kapitalflussrechnung; Ausschüttung

Bedingt durch die Liquidation zum Stichtag 30.06.2014 wurde letztmalig für das Jahr 2013 der Liquiditätsüberschuss bzw. die Ausschüttung ermittelt.



Fondsdaten

Firma:	DLF Dreiländer Beteiligung 90/5 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L.			
	Zum 31.03.2009 ist der Komplementär Herr Walter Fink aus der Gesellschaft ausgeschieden; neue Komplementärin ist die KC Beteiligungs GmbH, neue Geschäftsführerin war bis 30.06.2014 die balandis Verwaltungs GmbH (bis 20.02.2014 Firmierung als KC Verwaltungs GmbH). Seit dem 01.07.2014 sind die beiden Liquidatorinnen, die KC Beteiligungs GmbH und die ATC Treuhandgesellschaft mbH die Geschäftsführerinnen. Mit Vertrag vom 30.12.2013 übertrug die Komplementärin KC Beteiligungs GmbH ihre Anteile an ihre Schwestergesellschaft Private Equity Consult GmbH, Stuttgart. Diese wurde Kommanditistin, die KC Beteiligungs GmbH blieb Komplementärin.			
Handelsregister:	Stuttgart HRA 728923 (vormals München HRA 66782)			
Tag der Eintragung:	05.08.2013 (28.12.1989)			
Sitz der Gesellschaft:	Stuttgart (vormals München)			
Dauer der Gesellschaft:	Auflösung der Gesellschaft zum 30.06.2014 laut Liquidationsbeschluss vom Mai 2014; ursprünglich 31.12.2020			
Gesellschafter: (Stand 31.12.2014)	Komplementärin: KC Beteiligungs GmbH (KCB) 0,00 DM 0,00 EUR Kommanditisten: - ATC GmbH 5.207,00 DM 2.662,30 EUR - Private Equity Consult GmbH 80.000,00 DM 40.903,35 EUR - balandis Verwaltungs GmbH (vormals KC Verwaltungs GmbH) 5.000,00 DM 2.556,46 EUR - Treugeber 7.000.000,00 DM 3.579.043,07 EUR - Kündigung Treugeber -3.914.999,97 DM 2.001.707,71 EUR - Kapitalerhöhung 575.000,00 DM 293.992,84 EUR Summe: 3.750.207,03 DM 1.917.450,31 EUR			
Anzahl Anteile:	46 (Stand 31.12.2014)			
Haftung der Kommanditisten:	Beschränkt sich grundsätzlich auf die im Handelsregister eingetragene Hafteinlage in Höhe von EUR 353.256,00 (Stand 31.12.2014)			
Platzierung/Schließung:	1989/1990			
Durchführung der Investitionen:	1990 bis 1993			
Gesamtinvestitionssumme:	(prospektiert DM)	(tatsächlich DM)	(prospektiert EUR)	(tatsächlich EUR)
Eigenkapital:	7.080.207,00	7.080.207,00	3.620.052,36	3.620.052,36
Aufnahme KCV; KCB:	0,00	10.000,00	0,00	5.112,92
Grundsuld BRD (netto):	1.205.280,00	1.206.000,00	616.249,88	616.618,01
Grundsuld USA (netto):	0,00	2.519.600,48	0,00	1.288.251,27
Lombardrahmenvertrag:	2.400.000,00	2.400.000,00	1.227.100,51	1.227.100,51
Gesamtinvestitionen:	10.685.487,00	13.215.807,48	5.463.402,75	6.757.135,07
Abweichung der Investitionsphase:	EUR +155.444,49 (konstante Abweichung gemäß angepasster Prognose, inklusive nachträglicher Kosten der Investitionsphase sowie Beitritte weiterer Kommanditisten). Die Abweichung resultiert im Überwiegenden aus US-\$-Kursersparnissen beim Ankauf der Immobilien USA in 1990 sowie der Kaufpreisminderung des SB-Marktes Korntal-Münchingen abzüglich der bis zum Ende der Investitionsphase aufgelaufenen Ertragsabweichung der Anlaufphase sowie der Kapitaleinzahlung der weiteren Kommanditisten KC Beteiligungs GmbH und balandis Verwaltungs GmbH.			
Austritte:	entfällt			
Kündigungen:	Gemäß § 19 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages wurden Gesellschaftsanteile mit einem Nominalkapital in Höhe von EUR 61.355,04 mit Ablauf des 31.12.2013 gekündigt. Per 01.01.2014 wurden weitere Gesellschaftsanteile mit einem Nominalkapital in Höhe von EUR 1.646.359,82 gekündigt.			
Rückabwicklungen:	entfällt			



Investitionsteil Deutschland

SB-Markt Korntal-Münchingen

Objektdaten

Standort: Korntal-Münchingen
Grundstücksfläche: 638,84 qm
Abschluss Kaufvertrag: 23.07.1992
Kaufpreis: EUR 1.089.051,70 (prospektiert EUR 1.112.673,39)
Abweichungen zum Prospekt: EUR 23.621,69
Datum letzte Kaufpreirate: 22.04.1993
Fertigstellung: März 1993
Mieter: seit dem 01.05.2010 Neue Arbeit gGmbH als CAP-Markt
Jährliche Anfangsmiete: EUR 85.590,26 zzgl. Umsatzsteuer
Miete 01 – 06/2014: EUR 22.021,73 zzgl. Umsatzsteuer (Objekt wurde mit Wirkung zum 01.07.2014 Übergang Besitz Nutzen, Lasten) veräußert).
Mietvertragslaufzeit: 30.04.2020
Mietoptionen: 2 x 5 Jahre Option, anschließend automatische Verlängerung um jeweils 1 Jahr
Wertsicherung: Festmiete/indexneutrale Zeit 1 Jahre, Indexierung ab 01.05.2011
Jährliche Erhöhung/Verminderung im gleichen Verhältnis, wie sich der vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden bekannt gegebene „Verbraucherindex für Deutschland“ (Tabelle 2010 = 100 Punkte) gegenüber seinem Stand zum 01.05. des Vorjahres bzw. der letzten Anpassung verändert, max. jedoch um 1,5 %. Seither erfolgten Anpassungen zum 01.05.2011, 01.05.2012 und 01.05.2013.
Nebenkosten: Bis auf die Kosten des Objekt-/Centermanagements sowie der kaufmännischen Verwaltung, die der Mieter bis max. 4 % der jeweils gültigen Jahresnettomiete zu tragen hat, und die Kosten der Instandsetzung für technische Anlagen, die bis zu einem Gesamtbetrag von jährlich EUR 2.500 auf den Mieter umgelegt werden können, zahlt der Mieter alle umlagefähigen Nebenkosten.

Finanzierung

	Ist
Grundsulddarlehen	EUR 685.131,12 (DM 1.340.000,00)
Disagio	10 % EUR 68.513,11 (DM 134.000,00)
Zins bis 31.01.2003	6,35 % p.a.
Zins ab 01.02.2003 bis 30.01.2013	6,14 % p.a.
Zins ab 01.02.2013	3,12 % p.a.
Tilgungsbeginn	01.02.1997
Tilgung bis 31.12.2006	2,00 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Tilgung ab 01.01.2007 bis 30.01.2013	2,03 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Stand Grundsulddarlehen per 31.12.2014	EUR 0,00
Kumulierte Tilgungen bis 31.12.2014	EUR 685.131,12
Bestellte Sicherheiten: Grundsuld, eingetragen im Grundbuch zu Korntal-Münchingen, Nr. 8951, zugunsten der BHW Bank AG, Hameln	EUR 685.131,12 (DM 1.340.000,00)



Am 11.03.2014 wurde das Darlehen an die DSL Bank zurückgeführt.

Vermietungssituation

Nachdem der ehemalige Mieter, LIDL Vertriebs GmbH & Co. KG, den im Jahre 1992 geschlossenen Mietvertrag mit Wirkung zum 30.06.2009 gekündigt hatte, wurde das Objekt mit Wirkung zum 01.05.2010 für die Dauer von 10 Jahren an die Neue Arbeit gGmbH als CAP-Markt vermietet.

Das Objekt wurde mit Wirkung zum 01.07.2014 (Übergang Besitz Nutzen, Lasten) veräußert.

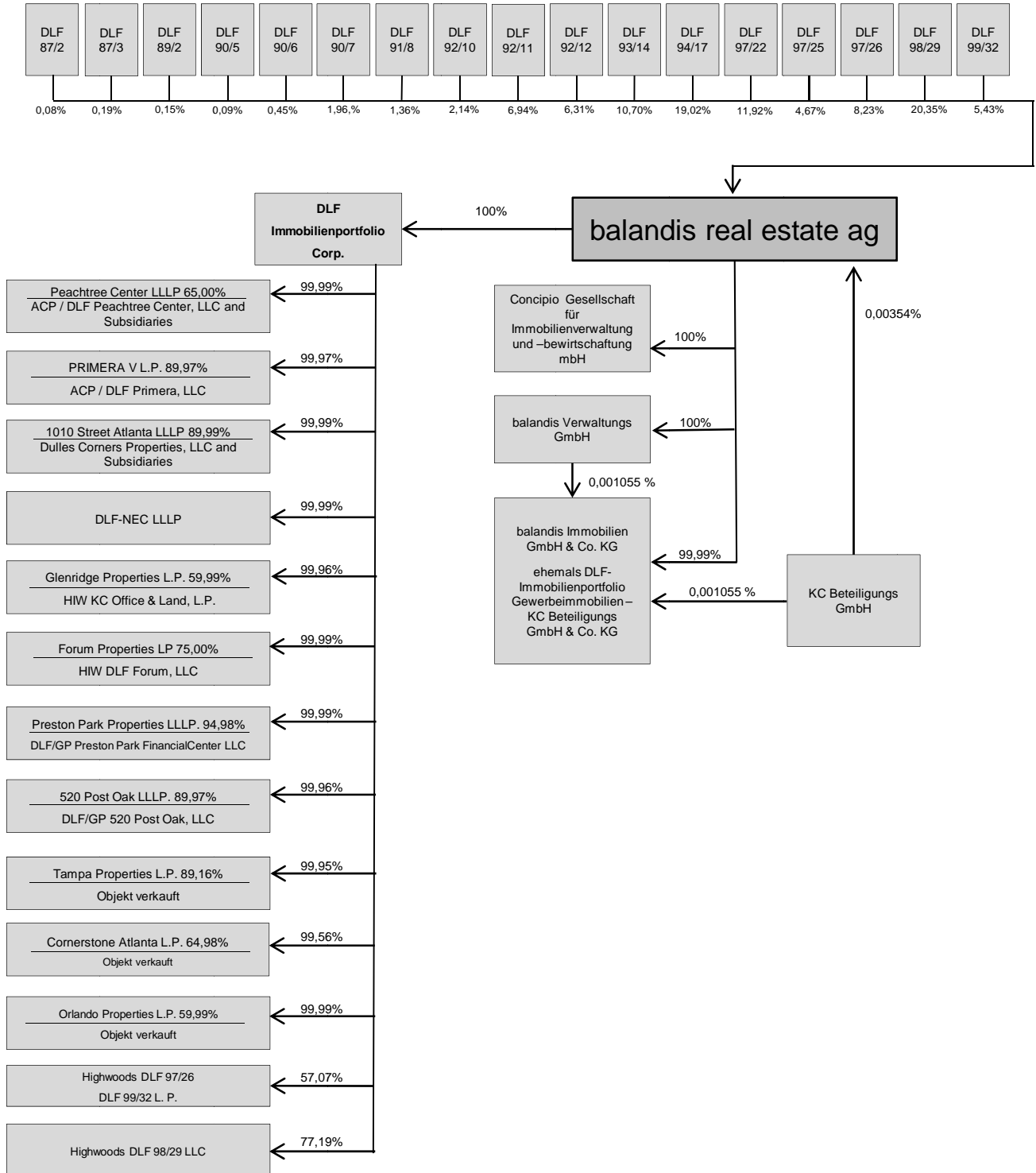
Beteiligung

Gemäß Beschlussfassung 1/2011 erfolgte die Umwandlung der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG in eine Aktiengesellschaft. Diese firmiert seit ihrem Handelsregistereintrag am 06.02.2014 als balandis real estate ag (Amtsgericht München HRB Nr. 212566). Es besteht eine Beteiligung an der balandis real estate ag. Die Gesamtanzahl aller Aktien beträgt 36.020.000. Davon hält unsere Gesellschaft 32.110 Aktien.

Weitere Informationen zur balandis real estate ag (vormals: DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG) sowie zu den einzelnen Objekten finden Sie auf unserer Internetseite www.balandis.ag.



**Organigramm der balandis real estate ag
(vormals: DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG)**





Bilanz zum 31.12.2014

AKTIVA

	Buchwert 31.12.2014 EUR	Vorjahr 31.12.2013 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gew erbl. Schutzr. u. ähnl. Rechte u. Werte	0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundst.	0,00	320.899,59
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>320.899,59</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	220.040,00	184.060,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
	<u>220.040,00</u>	<u>184.060,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	5.972,83	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.681,46	1.018.571,94
4. Sonstige Vermögensgegenstände	29.438,03	24.444,72
	<u>37.092,32</u>	<u>1.043.016,66</u>
II. Wertpapiere	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	450.772,88	6.266,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>707.905,20</u>	<u>1.554.242,94</u>

PASSIVA

	Buchwert 31.12.2014 EUR	Vorjahr 31.12.2013 EUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)		
1. Komplementärin	40.903,35	40.903,35
2. Kommanditisten	1.876.546,96	3.584.261,83
	<u>1.917.450,31</u>	<u>3.625.165,18</u>
II. Kapitalkonto II		
1. Komplementärin	0,00	-30.517,05
2. Kommanditisten	-1.254.847,00	-2.506.320,11
	<u>-1.254.847,00</u>	<u>-2.536.837,16</u>
	662.603,31	1.088.328,02
B. Rückstellungen		
1. Rückst. f. Pensionen u. ähnliche Verpf.	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	7.785,00	8.840,00
	<u>7.785,00</u>	<u>8.840,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	387.866,89
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	13.816,11	9.811,37
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbund. Unternehmen	0,00	0,00
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.263,32	57.458,07
8. Sonstige Verbindlichkeiten	2.437,46	1.938,59
	<u>37.516,89</u>	<u>457.074,92</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>707.905,20</u>	<u>1.554.242,94</u>



**Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich Einnahmen-Überschuss-Rechnung für den Zeitraum
01.01.2014 bis 31.12.2014**

	GuV- Rechnung	GuV- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Abweichung GuV / EÜ
	2014 EUR	Vorjahr EUR	2014 EUR	Vorjahr EUR	EUR
1. Umsatzerlöse					
<u>Immobilien</u>					
Grundmiete Gewerbe	22.021,72	43.702,20	22.021,72	43.702,20	
Erlöse NK-Vorauszahlung	9.280,00	17.430,00	9.280,00	17.430,00	
Abrechnungsergebnis Nebenkosten Vorjahre	4.238,00	6.355,39	2.699,75	4.203,10	
Abrechnungsergebnis Korrektur	0,00	0,00	0,00	0,00	
erwartete Forderung aus NK-Abrechnung	0,00	6.540,00	0,00	0,00	
Erlösschmälerungen	0,01	-0,07	0,00	0,00	
Vereinnahmte Umsatzsteuer	0,00	0,00	5.637,82	10.896,70	
Umsatzsteuererstattungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
	35.539,73	74.027,52	39.639,29	76.232,00	-4.099,56
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge					
Ertrag aus Währungsbewertung	30,49	298,17	0,00	0,00	
Skonto-Ertrag	292,05	0,00	0,00	0,00	
Ertrag aus Währungskursdifferenzen	0,00	11,60	0,00	0,00	
Ertrag Kursdifferenz Quellensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag aus Zuschreibungen beteiligte Unternehmen	35.980,00	0,00	0,00	0,00	
Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	7.790,00	0,00	0,00	0,00	
Vorsteuerkorrektur 2009 bis 2011	0,00	0,90	0,00	0,00	
Differenz Einbehalt ZAST/SolZ	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Erlöse	41.129,35	-0,02	0,00	0,00	
Ertrag aus der Auflösung pausch. EWB auf Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Mehrerlös aus Anlagenabgang	16.027,95	0,00	0,00	0,00	
Gewinn aus Abfindungsmehrwert	0,00	0,00	0,00	0,00	
	101.249,84	310,65	0,00	0,00	101.249,84
5. Materialaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Personalaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs					
- Abschreibung Gebäude	1.470,72	3.700,00	5.658,24	11.316,48	
- Außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	0,00	21.998,00	0,00	0,00	
	1.470,72	25.698,00	5.658,24	11.316,48	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	
	1.470,72	25.698,00	5.658,24	11.316,48	-4.187,52



	GuV- Rechnung	GuV- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Abweichung GuV / EÜ
	2014 EUR	Vorjahr EUR	2014 EUR	Vorjahr EUR	EUR
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
Instandhaltung	4.624,27	4.928,34	4.332,22	4.928,34	
Versicherungen	2.369,07	2.235,56	2.369,07	2.235,56	
Hausgeldzahlungen	357,29	3.372,97	357,29	5.751,53	
Aufwand aus Währungsbewertung	0,00	305,51	0,00	0,00	
Aufwand Kursdifferenz Quellensteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	
Differenz einbehaltene ZAST/SolZ	0,00	0,00	0,00	0,00	
Betriebskosten	59.484,36	29.707,00	15.785,01	21.977,00	
Marklerkosten / Vermietungsanzeigen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Rechts- und Beratungskosten	568,14	14.998,65	12.317,27	14.068,65	
Abschluß- und Prüfungskosten	0,00	0,00	0,00	1.560,23	
Sachverständige/Gutachterkosten	0,00	688,96	596,44	592,52	
Laufende Gebühren (inkl. USA)	11.124,45	13.416,11	3.136,16	18.203,03	
Sonstige Kosten	20,04	176,61	20,04	0,00	
Beiträge / Gebühren	489,35	637,10	484,35	467,10	
Nebenkosten Geldverkehr	506,61	502,76	493,65	488,87	
Verluste Abfindungsmehrwert	0,00	0,00	0,00	0,00	
Mindererlös aus Anlagenabgang	0,00	89.589,29	228.413,50	26.764,45	
Pauschalierte EWB auf Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
Bezahlte Vorsteuer	0,00	0,00	6.434,80	5.604,69	
Umsatzsteuerzahlungen	0,00	0,00	-1.312,06	7.786,58	
	79.543,58	160.558,86	273.427,74	110.428,55	-193.884,16
9. Erträge aus Beteiligungen					
Erträge aus Firmenbeteiligungen	0,00	3,45	0,00	0,00	
Korrektur Beteiligungsertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
Einnahmen / Werbungskosten aus Beteiligungen					
- Vermietung und Verpachtung BRD	0,00	0,00	0,00	-16.289,46	
- Vermietung und Verpachtung USA (Progr. Vorbehalt)	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Veräußerung §23 EStG	0,00	0,00	0,00	118.786,29	
- Kapitalvermögen mit AbgSt	0,00	0,00	0,00	48,35	
- Kapitalvermögen ohne AbgSt	0,00	0,00	0,00	416,58	
	0,00	3,45	0,00	102.961,76	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.632,44	2.934,46	5.661,67	5,96	
Bankzinsen	62,07	10,12	62,07	16,70	
Callgeld- / Festgeldzinsen	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
	8.694,51	2.944,58	5.723,74	22,66	2.970,77
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	60.542,96	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
Zinsen Darlehen	1.005,37	13.267,97	1.005,37	13.267,97	
Bankzinsen	2,64	0,00	2,64	0,00	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.010,41	1.455,72	0,00	-81,44	
Zinsaufwendungen nach § 233a AO	0,00	22,00	0,00	22,00	
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
	2.018,42	14.745,69	1.008,01	13.208,53	1.010,41



	GuV- Rechnung	GuV- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Abweichung GuV / EÜ
	2014 EUR	Vorjahr EUR	2014 EUR	Vorjahr EUR	EUR
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	62.451,36	-184.259,31	-234.730,96	44.262,86	297.182,32
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Steuern v. Einkommen u. v. Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern					
Umsatzsteuendifferenz	-0,06	0,00	0,00	0,00	
Grundsteuer	1.006,28	2.012,56	1.006,28	2.012,58	
	1.006,22	2.012,56	1.006,28	2.012,58	-0,06
20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	61.445,14	-186.271,87			
Einnahmen-Überschuss			235.737,24	42.250,28	297.182,38



Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Auf Grund des Liquidationsbeschlusses kommt es mit Wirkung des Ablaufes des 30.06.2014 nach § 252 Abs. 2 HGB zu einem Wegfall der Going-Concern-Annahme. Vermögensgegenstände werden mit dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten.

Das Sachanlagevermögen bestehend aus Grundstücken, Gebäuden und Einrichtungsgegenständen werden mit den unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten. Fortgeführte Anschaffungskosten werden - soweit abnutzbar - um die planmäßige lineare bzw. degressive Abschreibung vermindert.

Bei dem Gebäude SB-Markt Korntal-Münchingen wurde die Abschreibung degressiv mit 1,25 % vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Die nicht durch den Gewinnanteil gedeckten Auszahlungen der Beteiligungsgesellschaften werden entsprechend dem IDW RS HFA 18 in der Fassung vom 25. November 2011 als Einlagenrückzahlung von dem bilanzierten Beteiligungsansatz abgesetzt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Als relevanter Zeitwert wurden bei dem Immobilienvermögen die Wertansätze von Immobiliengutachten und bei dem Finanzanlagevermögen der Ertragswert der Beteiligung herangezogen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei bei den Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden. Dem allgemeinen Kredit- und Einziehungsrisiko wurde durch eine angemessene pauschalierte Einzelwertberichtigung auf Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Diese erfolgen nach Verzugszeitraum gestaffelt (Verzug 30 Tage – 10 %; Verzug 60 Tage – 30 %, Verzug 90 Tage – 60 %, Verzug 120 Tage – 100 %).

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.



2. Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Sachanlagen/Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf das im Sachanlagevermögen enthaltene Gebäude (Vorjahr EUR 21.998,00) vorgenommen. Der Buchwert der "Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken" beträgt zum Stichtag EUR 0,00 (Vorjahr EUR 320.899,59). Der Wert gemäß eingeholter Gutachten betrug im Jahr 2013 EUR 360.000,00, mit Wirkung zum 01.07.2014 (Übergang Besitz Nutzen, Lasten) wurde das Objekt veräußert. Im Berichtsjahr wurde eine Zuschreibung auf das Finanzanlagevermögen in Höhe von EUR 35.980,00 (Vorjahr außerplanmäßige Abschreibung EUR 60.542,96) vorgenommen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist im Anlagespiegel wiedergegeben.

Bruttoanlagespiegel

	Anschaffungs- / Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte			
	Stand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2014	Stand 01.01.2014	Zugänge	Zuschrei- bungen	Abgänge	Stand 31.12.2014	31.12.2013	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Grund und Boden	235.597,59	0,00	235.597,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	235.597,59
Gebäude	885.574,41	0,00	885.574,41	0,00	800.272,41	1.470,72	0,00	801.743,13	0,00	0,00	85.302,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.121.172,00	0,00	1.121.172,00	0,00	800.272,41	1.470,72	0,00	801.743,13	0,00	0,00	320.899,59
SACHANLAGEN	1.121.172,00	0,00	1.121.172,00	0,00	800.272,41	1.470,72	0,00	801.743,13	0,00	0,00	320.899,59
balandis real estate AG	267.286,74	0,00	0,00	267.286,74	83.226,74	0,00	35.980,00	0,00	47.246,74	220.040,00	184.060,00
Beteiligungen	267.286,74	0,00	0,00	267.286,74	83.226,74	0,00	35.980,00	0,00	47.246,74	220.040,00	184.060,00
FINANZANLAGEN	267.286,74	0,00	0,00	267.286,74	83.226,74	0,00	35.980,00	0,00	47.246,74	220.040,00	184.060,00
ANLAGEVERMÖGEN	1.388.458,74	0,00	1.121.172,00	267.286,74	883.499,15	1.470,72	35.980,00	801.743,13	47.246,74	220.040,00	504.959,59

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Bilanzstichtag gibt es Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von EUR 1.681,46 (Vorjahr EUR 1.018.571,94). Es handelt sich hierbei um Forderungen gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr EUR 31.616,30). Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 29.438,03 (Vorjahr EUR 24.444,72) bestehen im Wesentlichen aus Forderungen aus Quellensteuererstattungen und einer Forderung aus der Endabrechnung 2014 bezüglich in Anspruch genommener Rechtsberatung. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 14.070,64 (Vorjahr EUR 13.613,05) enthalten.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.



Passiva

1. Eigenkapital

	Berichtsjahr		
Buchwert per	31.12.2014	EUR	662.603,31

Der Buchwert setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)	EUR	1.917.450,31
Kapitalkonto II	EUR	-1.254.847,00

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 7.785,00 (Vorjahr EUR 8.840,00) bestehen im Wesentlichen aus den voraussichtlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten und laufende Gebühren.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen EUR 37.516,89 (Vorjahr EUR 457.074,92).

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 12.528,30 (Vorjahr EUR 8.756,51) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sind im Jahr 2014 in Höhe von EUR 21.263,32 (Vorjahr EUR 57.458,07) angefallen.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 2.437,46 (Vorjahr EUR 0,00.).

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Insgesamt	davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon Restlaufzeit zwischen 1 u. 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre	davon gesichert	davon gesichert durch
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GPR
Vorjahr	387.866,89	387.866,89	0,00	0,00	387.866,89	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.816,11	13.816,11	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	9.811,37	9.811,37				
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	0,00					
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.263,32	21.263,32	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	57.458,07	57.458,07				
Sonstige Verbindlichkeiten	2.437,46	2.437,46	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	1938,59	1938,59				
Gesamtbetrag	37.516,89	37.516,89	0,00	0,00	0,00	
Vorjahr	457.074,92	457.074,92	0,00	0,00	387.866,89	

*GPR – Grundpfandrecht

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) Steuern.



3. Gewinn und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der DLF Dreiländer-Beteiligung 90/5 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. wurden durch Vermietung des Objektes SB-Markt in Korntal-Münchingen in Höhe von EUR 35.539,73 (Vorjahr EUR 74.027,52) erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 101.249,84 (Vorjahr EUR 310,65) resultieren im Wesentlichen aus der Zuschreibung auf das Finanzanlagevermögen in Höhe von EUR 35.980,00 (Vorjahr EUR 0,00) und aus dem Mehrerlös aus Anlagenabgang durch den Verkauf des Gebäudes und des Grundstück EUR 16.027,95 sowie Kosten-erstattungen in Höhe von EUR 41.129,35. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt EUR 79.543,58 (Vorjahr EUR 160.558,86) und betreffen hauptsächlich laufende Gebühren in Höhe von EUR 11.124,45 (Vorjahr EUR 13.416,11) sowie Aufwendungen von Rechts-/Beratungskosten in Höhe von EUR 568,14 und Betriebs- und Instandhaltungskosten in Höhe von EUR 59.484,36.

Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 1.470,72 (Vorjahr EUR 3.700,00). Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grund und Boden und Gebäude fielen im Berichtsjahr nicht an (Vorjahr EUR 21.998,00).

Zinserträge

Die Zinserträge in Höhe von EUR 8.694,51 (Vorjahr EUR 2.944,58) setzen sich im Wesentlichen aus der Verzinsung von Forderungen aus der BV 1/2008 an einzelne Treugeber in Höhe von EUR 1.385,72 (Vorjahr EUR 1.520,29) und der Verzinsung von Abfindungsguthaben in Höhe von EUR 7.246,72 (Vorjahr EUR 1.414,17) zusammen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Finanzanlagen (Vorjahr EUR 60.542,96) vorgenommen.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 2.018,42 (Vorjahr EUR 14.745,69) stehen im Wesentlichen mit EUR 1.005,37 (Vorjahr EUR 13.267,97) im Zusammenhang mit der Finanzierung der Immobilie sowie der Verzinsung einer Verbindlichkeit an die balandis real estate ag in Höhe von EUR 980,10 (Vorjahr EUR 1.176,12).

Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbesteuerpflichtig.



4. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, vertreten seit 29.01.2013 durch den Geschäftsführer Herrn Walter Fink (Änderung eingetragen im Handelsregister am 04.02.2013).

Die Geschäftsführung erfolgte bis 30.06.2014 durch die Kommanditistin balandis Verwaltungs GmbH (vormals KC Verwaltungs GmbH) mit Sitz in Stuttgart, vertreten durch die Geschäftsführer Wolfgang Essler und Claudia Gerum, wobei die Geschäftsführer nur gemeinschaftlich oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt waren.

Die Gesellschaft hat im Mai 2014 ihre Auflösung mit Wirkung zum Ablauf des 30.06.2014 beschlossen und wird seit dem 01.07.2014 durch die beiden durch Gesellschafterbeschluss bestimmten Liquidatoren KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Komplementärin ist, und die ATC Treuhandgesellschaft mbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Treuhandkommanditistin ist, vertreten. Beide Liquidatoren haben mit Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 2277 / 2014 G vom 11.09.2014 der balandis real estate ag, Gräfelfing, und der balandis Verwaltungs GmbH, Stuttgart, jeweils die einzelvertretungsberechtigte Vollmacht zur Vertretung der Kommanditgesellschaft, der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatoren, erteilt.

Gesellschafter

KC Beteiligungs GmbH – persönlich haftende Gesellschafterin und ab 01.07.2014 als Liquidatorin

Das gezeichnetes Kapital der KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, beträgt EUR 100.000,00.

Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Die Gesellschafterin hält seit 2014 keine Anteile mehr.

Private Equity Consult GmbH; das Beteiligungskapital an der DLF Dreiländer-Beteiligung 90/5 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 40.903,35 (Beteiligung 2,1332 %) und wurde von der KC Beteiligungs GmbH am 11.03.2014 übernommen.

balandis Verwaltungs GmbH (vormals KC Verwaltungs GmbH) als geschäftsführende Kommanditistin bis 30.06.2014
Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Das Beteiligungskapital an der DLF Dreiländer-Beteiligung 90/5 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 2.556,46 (Beteiligung 0,1333 %)

ATC Treuhandgesellschaft mbH als Kommanditistin und ab 01.07.2014 als Liquidatorin

vertreten durch den Geschäftsführer Helmut Cantzler

Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Das Beteiligungskapital an der DLF Dreiländer-Beteiligung 90/5 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 2.662,30 (Beteiligung 0,1388 %).

Treugeber

Das Beteiligungskapital an der DLF Dreiländer-Beteiligung 90/5 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 1.871.328,20 (Beteiligung 97,5947 %).

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in Höhe von EUR 61.445,14 (Vorjahr Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 186.271,87) wurde den Kapitalkonten der Gesellschafter gutgeschrieben bzw belastet. Gleiches gilt für die Ausschüttung in Höhe von EUR 16,36 (Vorjahr EUR 10,48).



Liquidationseröffnungsbilanz zum 01.07.2014

AKTIVA

	01.07.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gew erbl. Schutzr. u. ähnl. Rechte u. Werte	0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gew erbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundst.	0,00	320.899,59
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>320.899,59</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	184.060,00	184.060,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
	<u>184.060,00</u>	<u>184.060,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	0,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	604.016,35	1.018.571,94
4. Sonstige Vermögensgegenstände	20.924,30	24.444,72
	<u>624.940,65</u>	<u>1.043.016,66</u>
II. Wertpapiere	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	388.605,29	6.266,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>1.197.605,94</u>	<u>1.554.242,94</u>

PASSIVA

	01.07.2014	31.12.2013
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)		
1. Komplementärin	0,00	40.903,35
2. Kommanditisten	1.917.450,31	3.584.261,83
	<u>1.917.450,31</u>	<u>3.625.165,18</u>
II. Kapitalkonto II		
1. Komplementärin	0,00	-30.517,05
2. Kommanditisten	-1.291.984,69	-2.506.320,11
	<u>-1.291.984,69</u>	<u>-2.536.837,16</u>
	625.465,62	1.088.328,02
B. Rückstellungen		
1. Rückst. f. Pensionen u. ähnliche Verpfl.	0,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	501.765,45	8.840,00
	<u>501.765,45</u>	<u>8.840,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	387.866,89
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	12.328,74	9.811,37
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbund. Unternehmen	0,00	0,00
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	58.046,13	57.458,07
8. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	1.938,59
	<u>70.374,87</u>	<u>457.074,92</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>1.197.605,94</u>	<u>1.554.242,94</u>



Bilanz für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.01.2014 - 30.06.2014

AKTIVA	30.06.2014	31.12.2013	PASSIVA	30.06.2014	31.12.2013
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)		
1. Selbst geschaffene gew erbl. Schutzr. u. ähnl. Rechte u. Werte	0,00	0,00	1. Komplementärin	0,00	40.903,35
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	2. Kommanditisten	1.917.450,31	3.584.261,83
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00		<u>1.917.450,31</u>	<u>3.625.165,18</u>
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00			
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	II. Kapitalkonto II		
II. Sachanlagen			1. Komplementärin	0,00	-30.517,05
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundst.	0,00	320.899,59	2. Kommanditisten	-1.291.984,69	-2.506.320,11
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00		<u>-1.291.984,69</u>	<u>-2.536.837,16</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00	0,00		625.465,62	1.088.328,02
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0,00			
	<u>0,00</u>	<u>320.899,59</u>	B. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			1. Rückst. f. Pensionen u. ähnliche Verpfl.	0,00	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	3. Sonstige Rückstellungen	501.765,45	8.840,00
3. Beteiligungen	184.060,00	184.060,00		<u>501.765,45</u>	<u>8.840,00</u>
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	C. Verbindlichkeiten		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	1. Anleihen	0,00	0,00
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	387.866,89
	<u>184.060,00</u>	<u>184.060,00</u>	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	12.328,74	9.811,37
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände			5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	0,00	0,00	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbund. Unternehmen	0,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	58.046,13	57.458,07
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	604.016,35	1.018.571,94	8. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	1.938,59
4. Sonstige Vermögensgegenstände	20.924,30	24.444,72		<u>70.374,87</u>	<u>457.074,92</u>
	<u>624.940,65</u>	<u>1.043.016,66</u>	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
II. Wertpapiere	0,00	0,00			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	388.605,29	6.266,69			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00			
	<u>1.197.605,94</u>	<u>1.554.242,94</u>		<u>1.197.605,94</u>	<u>1.554.242,94</u>



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 30.06.2014

	GuV- Rechnung 30.06.2014 EUR	GuV- Rechnung 31.12.2013 EUR
1. Umsatzerlöse	31.301,72	74.027,52
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	37.455,32	310,65
5. Materialaufwand	0,00	0,00
6. Personalaufwand	0,00	0,00
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	1.470,72	25.698,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sowie diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
	<u>1.470,72</u>	<u>25.698,00</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	46.064,54	160.558,86
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	3,45
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.677,59	2.944,58
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	60.542,96
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.595,94	14.745,69
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>25.303,43</u>	<u>-184.259,31</u>
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	1.006,22	2.012,56
20. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	<u><u>24.297,21</u></u>	<u><u>-186.271,87</u></u>



Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Auf Grund des Liquidationsbeschlusses kommt es mit Wirkung des Ablaufes des 30.06.2014 nach § 252 Abs. 2 HGB zu einem Wegfall der Going-Concern-Annahme. Vermögensgegenstände werden mit dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten.

Das Sachanlagevermögen bestehend aus Grundstücken, Gebäuden und Einrichtungsgegenständen werden mit den unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten. Fortgeführte Anschaffungskosten werden - soweit abnutzbar - um die planmäßige lineare bzw. degressive Abschreibung vermindert.

Bei Gebäuden wurde grundsätzlich eine Nutzungsdauer von 50 Jahren unterstellt. Bei Einrichtungsgegenständen erfolgt die Abschreibung im Wesentlichen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Die im Geschäftsjahr zugegangenen geringwertigen Wirtschaftsgüter, deren Wert EUR 410 nicht überschritten hatte, wurden gemäß § 9 Abs.1 Nr. 7 i.V.m. § 6 Abs. 2 S.1 EStG voll abgeschrieben. Handelsrechtlich wurde die steuerliche Regelung übernommen.

Das Finanzanlagevermögen wird mit den unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten. Die nicht durch den Gewinnanteil gedeckten Auszahlungen der Beteiligungsgesellschaften werden entsprechend dem IDW RS HFA 18 in der Fassung vom 25. November 2011 als Einlagenrückzahlung von dem bilanzierten Beteiligungsansatz abgesetzt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwert am Abschlussstichtag liegt, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhungen unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Als relevanter Zeitwert wurden bei dem Immobilienvermögen die Wertansätze von Immobiliengutachten und bei dem Finanzanlagevermögen der Ertragswert der Beteiligung herangezogen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei bei den Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden. Dem allgemeinen Kredit- und Einziehungsrisiko wurde durch eine angemessene pauschalierte Einzelwertberichtigung auf Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Diese erfolgen nach Verzugszeitraum gestaffelt (Verzug 30 Tage – 10 %; Verzug 60 Tage – 30 %, Verzug 90 Tage – 60 %, Verzug 120 Tage – 90 %).



Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Instandhaltungsaufwendungen, die auf die erwartete Restlaufzeit des jeweils betreffenden Mietvertrages verteilt werden.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; bei Kursänderungen erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des §§ 256a, 252 Abs. 1 Nr. 4 Hs 2 und § 253 Abs. 1 S.1 HGB.

Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Sachanlagen/Finanzanlagen

Das in den Sachanlagen enthaltene Grundstück und Gebäude in Korntal-Münchingen wurde zum 30.06.2014 verkauft. Der Kaufpreis betrug gesamt EUR 360.000,00 für die Immobilie (EUR 356.884,07) und für die Instandhaltungsrücklage (EUR 3.115,93).

Zum 30.06.2014 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen (31.12.2013 EUR 60.542,96) vorgenommen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist im Anlagespiegel wiedergegeben.

Bruttoanlagespiegel

	Anschaffungs- / Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte		
	Stand	Zugänge	Umb-	Abgänge	Stand	Stand	Zugänge	Zuschrei-	Umb-	Abgänge	Stand	30.06.2014	31.12.2013
	01.01.2014		chungen		30.06.2014	01.01.2014		bungen	chungen		30.06.2014		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grund und Boden	235.597,59	0,00	0,00	235.597,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	235.597,59
Gebäude	885.574,41	0,00	0,00	885.574,41	0,00	800.272,41	1.470,72	0,00	0,00	801.743,13	0,00	0,00	85.302,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.121.172,00	0,00	0,00	1.121.172,00	0,00	800.272,41	1.470,72	0,00	0,00	801.743,13	0,00	0,00	320.899,59
SACHANLAGEN	1.121.172,00	0,00	0,00	1.121.172,00	0,00	800.272,41	1.470,72	0,00	0,00	801.743,13	0,00	0,00	320.899,59
balandis real estate ag	267.286,74	0,00	0,00	0,00	267.286,74	83.226,74	0,00	0,00	0,00	0,00	83.226,74	184.060,00	184.060,00
Beteiligungen	267.286,74	0,00	0,00	0,00	267.286,74	83.226,74	0,00	0,00	0,00	0,00	83.226,74	184.060,00	184.060,00
FINANZANLAGEN	267.286,74	0,00	0,00	0,00	267.286,74	83.226,74	0,00	0,00	0,00	0,00	83.226,74	184.060,00	184.060,00
ANLAGEVERMÖGEN	1.388.458,74	0,00	0,00	1.121.172,00	267.286,74	883.499,15	1.470,72	0,00	0,00	801.743,13	83.226,74	184.060,00	504.959,59



Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Bilanzstichtag gibt es Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von 604.016,35 (31.12.2013 EUR 1.018.571,94). Die Forderungen gegen beteiligte Unternehmen betreffen in Höhe von EUR 571.868,69 (31.12.2013 EUR 986.955,64) Abfindungsguthaben aus Teilkündigungen von Anteilen an der balandis real estate ag (früher: DLF Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG). Unter den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind Forderungen in Höhe von EUR 32.147,66 (31.12.2013 EUR 31.616,30) gegenüber Gesellschaftern enthalten. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 20.924,30 (31.12.2013 EUR 24.444,72) bestehen im Wesentlichen aus Forderungen aus Quellensteuererstattungen und Forderungen aus Instandhaltungsrücklagen. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 13.841,83 (31.12.2013 EUR 13.613,05) enthalten.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

In dieser Position sind die Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 388.605,29 (31.12.2013 EUR 6.266,69) enthalten.

Passiva

1. Eigenkapital			
	Berichtsjahr		
Buchwert per	30.06.2014	EUR	625.465,62

Der Buchwert setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)	EUR	1.917.450,31
Kapitalkonto II	EUR	-1.291.984,69

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 501.765,45 (31.12.2013 EUR 8.840,00) bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Abfindungsguthaben aufgrund von Kündigungen/Austritten von Treugebern in Höhe von EUR 487.158,45 (31.12.2013 EUR 0,00) sowie aus den voraussichtlichen Aufwendungen für ungewisse Verbindlichkeiten, laufende Gebühren und Rechts- und Beratungskosten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen EUR 70.374,87 (31.12.2013 EUR 457.074,92). Hiervon entfallen EUR 58.046,13 (31.12.2013 EUR 57.458,07) auf Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 12.328,74 (31.12.2013 EUR 9.811,37) sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 11.376,74 (31.12.2013 EUR 8.756,51) enthalten.



Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Insgesamt	davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon Restlaufzeit zwischen 1 u. 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre	davon gesichert	davon gesichert durch
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	GPR
Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.328,74	12.328,74	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	58.046,13	58.046,13	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten (davon Steuern)	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	
Gesamtbetrag	70.374,87	70.374,87	0,00	0,00	0,00	

*GPR – Grundpfandrecht

Angaben zur Einzelposten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der DLF Dreiländer-Beteiligung 90/5 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. wurden durch Vermietung des Objektes SB-Markt in Korntal-Münchingen in Höhe von EUR 31.301,72 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 74.027,52) erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 37.455,32 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 310,65) resultieren im Wesentlichen aus dem Mehrerlös aus Anlagenabgang durch den Verkauf des Gebäudes und des Grundstück von EUR 37.455,20.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt EUR 46.064,54 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 160.558,86) und betreffen hauptsächlich laufende Gebühren in Höhe von EUR 10.268,32 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 13.416,11) sowie Aufwendungen Rechts-/Beratungskosten und Betriebs- und Instandhaltungskosten.

Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 1.470,72 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 3.700,00). Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grund und Boden und Gebäude fielen im Berichtsjahr nicht an (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 21.998,00).

Zinserträge

Die Zinserträge in Höhe von EUR 5.677,59 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 2.944,58) setzen sich im Wesentlichen aus der Verzinsung von Forderungen aus der BV 1/2008 an einzelne Treugeber in Höhe von EUR 760,14 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 1.520,29) und der Verzinsung von Abfindungsguthaben in Höhe von EUR 4.913,05 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 1.414,17) zusammen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Finanzanlagen (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 60.542,96) vorgenommen.



Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 1.595,94 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 14.745,69) stehen im Wesentlichen mit EUR 1.005,37 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 13.267,97) im Zusammenhang mit der Finanzierung der Immobilie sowie der Verzinsung einer Verbindlichkeit an die balandis real estate ag in Höhe von EUR 588,06 (Vergleichsperiode 01.01.2013 - 31.12.2013: EUR 1.176,12).

Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbesteuerpflichtig.

Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Walter Fink.

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Kommanditistin balandis Verwaltungs GmbH (vormals KC Verwaltungs GmbH) mit Sitz in Stuttgart, vertreten durch die Geschäftsführer Wolfgang Essler und Claudia Gerum, wobei die Geschäftsführer nur gemeinschaftlich oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt sind. Einzelvertretungsbefugnis kann erteilt werden.

Die Gesellschaft hat im Mai 2014 ihre Auflösung mit Wirkung zum Ablauf des 30.06.2014 beschlossen und wird seit dem 01.07.2014 durch die beiden durch Gesellschafterbeschluss bestimmten Liquidatoren KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Komplementärin ist, und die ATC Treuhandgesellschaft mbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Treuhandkommanditistin ist, vertreten. Beide Liquidatoren haben mit Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 2277 / 2014 G vom 11.09.2014 der balandis real estate ag, Gräfelfing und der balandis Verwaltungs GmbH, Stuttgart, jeweils die einzelvertretungsberechtigte Vollmacht zur Vertretung der Kommanditgesellschaft, der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatoren, erteilt.

Gesellschafter

KC Beteiligungs GmbH – persönlich haftende Gesellschafterin und ab 01.07.2014 als Liquidatorin

Das gezeichnetes Kapital der KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, beträgt EUR 100.000,00.

Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Die Gesellschafterin hält seit 2014 keine Anteile mehr.

Private Equity Consult GmbH; das Beteiligungskapital an der DLF Dreiländer-Beteiligung 90/5 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 40.903,35 (Beteiligung 2,1332 %) und wurde von der KC Beteiligungs GmbH am 11.03.2014 übernommen.

balandis Verwaltungs GmbH (vormals KC Verwaltungs GmbH) als geschäftsführende Kommanditistin bis 30.06.2014
Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Das Beteiligungskapital an der DLF Dreiländer-Beteiligung 90/5 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 2.556,46 (Beteiligung 0,1333 %).



ATC Treuhandgesellschaft mbH als Kommanditistin und ab 01.07.2014 als Liquidatorin

vertreten durch den Geschäftsführer Helmut Cantzler

Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Das Beteiligungskapital an der DLF Dreiländer-Beteiligung 90/5 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 2.662,30 (Beteiligung 0,1388 %).

Treugeber

Das Beteiligungskapital an der DLF Dreiländer-Beteiligung 90/5 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 1.871.328,20 (Beteiligung 97,5947 %).


Bilanz für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.07.2014 - 31.12.2014

AKTIVA	Buchwert	Buchwert	PASSIVA	Buchwert	Buchwert
	31.12.2014	30.06.2014		31.12.2014	30.06.2014
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)		
1. Selbst geschaffene gew erbl. Schutzr. u. ähnl. Rechte u. Werte	0,00	0,00	1. Komplementärin	0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	2. Kommanditisten	1.917.450,31	1.917.450,31
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00		<u>1.917.450,31</u>	<u>1.917.450,31</u>
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00			
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	II. Kapitalkonto II		
II. Sachanlagen			1. Komplementärin	0,00	0,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. d. Bauten auf fremden Grundst.	0,00	0,00	2. Kommanditisten	-1.254.847,00	-1.291.984,69
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00		<u>-1.254.847,00</u>	<u>-1.291.984,69</u>
3. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausst.	0,00	0,00		662.603,31	625.465,62
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0,00			
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	B. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen			1. Rückst. f. Pensionen u. ähnliche Verpf.	0,00	0,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	3. Sonstige Rückstellungen	7.785,00	501.765,45
3. Beteiligungen	220.040,00	184.060,00		<u>7.785,00</u>	<u>501.765,45</u>
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	C. Verbindlichkeiten		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	1. Anleihen	0,00	0,00
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
	<u>220.040,00</u>	<u>184.060,00</u>	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen			4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	13.816,11	12.328,74
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände			5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	5.972,83	0,00	6. Verbindlichkeiten gegenüber verbund. Unternehmen	0,00	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.263,32	58.046,13
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.681,46	604.016,35	8. Sonstige Verbindlichkeiten	2.437,46	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	29.438,03	20.924,30		<u>37.516,89</u>	<u>70.374,87</u>
	<u>37.092,32</u>	<u>624.940,65</u>			
II. Wertpapiere	0,00	0,00	D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	450.772,88	388.605,29			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00			
	<u>707.905,20</u>	<u>1.197.605,94</u>		<u>707.905,20</u>	<u>1.197.605,94</u>



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.07. – 31.12.2014

	GuV- Rechnung 01.07.2014- 31.12.2014 EUR	GuV- Rechnung 01.01.2014- 30.06.2014 EUR
1. Umsatzerlöse	4.238,01	31.301,72
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	63.794,52	37.455,32
5. Materialaufwand	0,00	0,00
6. Personalaufwand	0,00	0,00
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00	1.470,72
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sowie diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	33.479,04	46.064,54
9. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.016,92	5.677,59
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	422,48	1.595,94
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>37.147,93</u>	<u>25.303,43</u>
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
17. <u>Außerordentliches Ergebnis</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	0,00	1.006,22
20. <u>Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</u>	<u>37.147,93</u>	<u>24.297,21</u>



Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Auf Grund des Liquidationsbeschlusses kommt es mit Wirkung des Ablaufes des 30.06.2014 nach § 252 Abs. 2 HGB zu einem Wegfall der Going-Concern-Annahme. Vermögensgegenstände werden mit dem unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten.

Das Sachanlagevermögen bestehend aus Grundstücken, Gebäuden und Einrichtungsgegenständen werden mit den unter Veräußerungsgesichtspunkten zu ermittelnden Zeitwerten bewertet, soweit diese die (fortgeführten) Anschaffungskosten unterschreiten. Fortgeführte Anschaffungskosten werden - soweit abnutzbar - um die planmäßige lineare bzw. degressive Abschreibung vermindert.

Bei dem Gebäude SB-Markt Korntal-Münchingen wurde die Abschreibung degressiv mit 1,25 % vorgenommen.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Die nicht durch den Gewinnanteil gedeckten Auszahlungen der Beteiligungsgesellschaften werden entsprechend dem IDW RS HFA 18 in der Fassung vom 25. November 2011 als Einlagenrückzahlung von dem bilanzierten Beteiligungsansatz abgesetzt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Als relevanter Zeitwert wurden bei dem Immobilienvermögen die Wertansätze von Immobiliengutachten und bei dem Finanzanlagevermögen der Ertragswert der Beteiligung herangezogen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei bei den Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden. Dem allgemeinen Kredit- und Einziehungsrisiko wurde durch eine angemessene pauschalierte Einzelwertberichtigung auf Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Diese erfolgen nach Verzugszeitraum gestaffelt (Verzug 30 Tage – 10 %; Verzug 60 Tage – 30 %, Verzug 90 Tage – 60 %, Verzug 120 Tage – 100 %).

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Instandhaltungsaufwendungen, die auf die erwartete Restlaufzeit des jeweils betreffenden Mietvertrages verteilt werden.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.



Angaben zu Einzelposten der Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Sachanlagen/Finanzanlagen

Das in den Sachanlagen enthaltene Grundstück und Gebäude in Korntal-Münchingen wurde zum 30.06.2014 verkauft.

Im Berichtsjahr wurde eine Zuschreibung auf das Finanzanlagevermögen in Höhe von EUR 35.980,00 (per 30.06.2014: EUR 0,00) vorgenommen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist im Anlagespiegel wiedergegeben.

Bruttoanlagespiegel

	Anschaffungs- / Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte			
	Stand 01.07.2014	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2014	Stand 01.07.2014	Zugänge	Zuschrei- bungen	Abgänge	Stand 31.12.2014	31.12.2014	30.06.2014
balandis real estate AG	267.286,74	0,00	0,00	267.286,74	83.226,74	0,00	35.980,00	0,00	47.246,74	220.040,00	184.060,00
Beteiligungen	267.286,74	0,00	0,00	267.286,74	83.226,74	0,00	35.980,00	0,00	47.246,74	220.040,00	184.060,00
FINANZANLAGEN	267.286,74	0,00	0,00	267.286,74	83.226,74	0,00	35.980,00	0,00	47.246,74	220.040,00	184.060,00
ANLAGEVERMÖGEN	267.286,74	0,00	0,00	267.286,74	83.226,74	0,00	35.980,00	0,00	47.246,74	220.040,00	184.060,00

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Bilanzstichtag gibt es Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von 1.681,46 (per 30.06.2014: EUR 604.016,35). Es handelt sich hierbei um Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 1.681,46 (per 30.06.2014: EUR 32.147,66). Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 29.438,03 (per 30.06.2014: EUR 20.924,30) bestehen im Wesentlichen aus Forderungen aus Quellensteuererstattungen und einer Forderung aus der Endabrechnung 2014 bezüglich in Anspruch genommener Rechtsberatung. Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 14.070,64 (per 30.06.2014: EUR 13.841,83) enthalten.

Alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.



Passiva

1. Eigenkapital			
	Berichtsjahr		
Buchwert per	31.12.2014	EUR	662.603,31

Der Buchwert setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)	EUR	1.917.450,31
Kapitalkonto II	EUR	-1.254.847,00

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 7.785,00 (per 30.06.2014: EUR 501.765,45) bestehen im Wesentlichen aus den voraussichtlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten und laufende Gebühren.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betragen EUR 37.516,89 (per 30.06.2014: EUR 70.374,87).

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 12.528,30 (per 30.06.2014: EUR 11.376,74) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sind im Jahr 2014 in Höhe von EUR 21.263,32 (per 30.06.2014: EUR 58.046,13) angefallen.

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 2.437,46 (per 30.06.2014: EUR 0,00.).

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Insgesamt	davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon Restlaufzeit zwischen 1 u. 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre	davon gesichert	davon gesichert durch
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Vorjahr (01.01.2014-30.06.2014)	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	GPR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Vorjahr (01.01.2014-30.06.2014)	13.816,11 12.328,74	13.816,11 12.328,74	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Vorjahr (01.01.2014-30.06.2014)	0,00 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht Vorjahr (01.01.2014-30.06.2014)	21.263,32 58.046,13	21.263,32 58.046,13	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten Vorjahr (01.01.2014-30.06.2014)	2.437,46 0,00	2.437,46 0,00	0,00	0,00	0,00	
Gesamtbetrag Vorjahr (01.01.2014-30.06.2014)	37.516,89 70.374,87	37.516,89 70.374,87	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	

*GPR – Grundpfandrecht

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten in Höhe von EUR 0,00 (per 30.06.2014: EUR 0,00) Steuern.



Angaben zu Einzelposten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der DLF Dreiländer-Beteiligung 90/5 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. wurden durch Vermietung des Objektes SB-Markt in Korntal-Münchingen in Höhe von EUR 4.238,01 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 31.301,72) erzielt und betreffen im Wesentlichen Nebenkostenabrechnungen.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 64.194,52 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 37.455,32) resultieren im Wesentlichen aus der Zuschreibung auf das Finanzanlagevermögen in Höhe von EUR 35.980,00 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 0,00), der Erstattung von Maklerkosten in Höhe von EUR 10.800,00 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 0,00), dem Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von EUR 7.790,00 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 0,00) sowie der Erstattung von Recht- und Beratungskosten in Höhe von EUR 6.519,60 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 0,00). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt EUR 33.479,04 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 46.064,54) und betreffen hauptsächlich Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Betriebs- und Instandhaltungskosten.

Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 0,00 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 1.470,72). Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grund und Boden und Gebäude fielen im Berichtsjahr nicht an (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 0,00).

Zinserträge

Die Zinserträge in Höhe von EUR 3.016,92 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 5.677,59) setzen sich im Wesentlichen aus der Verzinsung von Forderungen aus der BV 1/2008 an einzelne Treugeber in Höhe von EUR 625,58 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 760,14) und der Verzinsung von Abfindungsguthaben in Höhe von EUR 2.333,67 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 4.913,05) zusammen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Berichtszeitraum wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Finanzanlagen (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 0,00) vorgenommen.

Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 422,48 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 1.595,94) stehen im Wesentlichen mit EUR 392,04 (Vergleichsperiode 01.01.2014-30.06.2014: EUR 588,06) im Zusammenhang mit der Verzinsung einer Verbindlichkeit an die balandis real estate ag.

Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbsteuerpflichtig.



Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, vertreten seit 29.01.2013 durch den Geschäftsführer Herrn Walter Fink (Änderung eingetragen im Handelsregister am 04.02.2013).

Die Geschäftsführung erfolgte bis 30.06.2014 durch die Kommanditistin balandis Verwaltungs GmbH (vormals KC Verwaltungs GmbH) mit Sitz in Stuttgart, vertreten durch die Geschäftsführer Wolfgang Essler und Claudia Gerum, wobei die Geschäftsführer nur gemeinschaftlich oder ein Geschäftsführer mit einem Prokuristen vertretungsberechtigt waren.

Die Gesellschaft hat im Mai 2014 ihre Auflösung mit Wirkung zum Ablauf des 30.06.2014 beschlossen und wird seit dem 01.07.2014 durch die beiden durch Gesellschafterbeschluss bestimmten Liquidatoren KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Komplementärin ist, und die ATC Treuhandgesellschaft mbH, Stuttgart, die zugleich wie bisher Treuhandkommanditistin ist, vertreten. Beide Liquidatoren haben mit Urkunde des Notars Seibold, Stuttgart, Urkundenrolle Nr. 2277 / 2014 G vom 11.09.2014 der balandis real estate ag, Gräfelfing, und der balandis Verwaltungs GmbH, Stuttgart, jeweils die einzelvertretungsberechtigte Vollmacht zur Vertretung der Kommanditgesellschaft, der persönlich haftenden Gesellschafterin beziehungsweise der Liquidatoren, erteilt.

Gesellschafter

KC Beteiligungs GmbH – persönlich haftende Gesellschafterin und ab 01.07.2014 als Liquidatorin

Das gezeichnetes Kapital der KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, beträgt EUR 100.000,00.

Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart. Die Gesellschafterin hält seit 2014 keine Anteile mehr.

Private Equity Consult GmbH; das Beteiligungskapital an der DLF Dreiländer-Beteiligung 90/5 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 40.903,35 (Beteiligung 2,1332 %) und wurde von der KC Beteiligungs GmbH am 11.03.2014 übernommen.

balandis Verwaltungs GmbH (vormals KC Verwaltungs GmbH) als geschäftsführende Kommanditistin bis 30.06.2014
Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Das Beteiligungskapital an der DLF Dreiländer-Beteiligung 90/5 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 2.556,46 (Beteiligung 0,1333 %).

ATC Treuhandgesellschaft mbH als Kommanditistin und ab 01.07.2014 als Liquidatorin
vertreten durch den Geschäftsführer Helmut Cantzler

Sitz der Gesellschaft ist in Stuttgart.

Das Beteiligungskapital an der DLF Dreiländer-Beteiligung 90/5 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 2.662,30 (Beteiligung 0,1388 %).

Treugeber

Das Beteiligungskapital an der DLF Dreiländer-Beteiligung 90/5 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG i. L. beträgt EUR 1.871.328,20 (Beteiligung 97,5947%).